

Werner Vogt

Frage 1: Was spricht Ihrer Meinung nach für Atomkraft?

Um es vorwegzunehmen, spricht eigentlich wenig für die Nutzung von Kernenergie. Was man der Atomenergie zugutehalten kann, ist, dass sie im Vergleich zu Kohle, Öl oder Gas, mit relativ wenig Einsatz von fossilen Primärstoffen, sehr viel Energie gewinnen kann. Ein Vorteil ist, dass der Ausstoß von CO₂ hier wesentlich geringer ist. Ein gerne angeführtes Argument sei die Grundlastfähigkeit, dies stimmt so nicht: Sofern im Sommer die Flüsse genügend Wasser zur Kühlung der Reaktoren führen, ist sie auch bedingt grundlastfähig, dies ist aber sehr unsicher, wie man am Beispiel von Frankreich in diesem Dürresommer sieht, als viele Reaktoren abgeschaltet werden mussten. Und wenn man böse argumentieren möchte, ergäbe sich der Vorteil, dass man anreicherungs-fähig Plutonium für den Bau von Atomwaffen herstellen kann.



Frage 2: Was spricht Ihrer Meinung nach gegen Atomkraft?

Viele ungelöste Probleme, die wir bis heute nicht abschätzen können, die da wären: Entsorgung von radioaktiven Abfällen, Betrieb der Anlagen, Versorgung mit Uran (zeitlich limitiert, und die Abhängigkeit von Ländern die nicht demokratisch und daher nicht zukunftsfähig sind), technisch sehr aufwendiger Betrieb der Anlagen, nicht kalkulierbare Reaktorunfälle, sehr hohe Erzeugungskosten für die Energie, keine saubere Energie (wegen Radioaktivität). Sie löst keine der Probleme, die wir heute für eine klimagerechte und günstige Energielieferung in der Zukunft brauchen. Sofern man alle Kosten einbezieht (vor allem die Entsorgung und Bewachung der radioaktiven Abfälle über 20.000 Jahre) ist sie mit die teuerste Art der Energieerzeugung.

Frage 3: „Das EU-Parlament hat die Einstufung von Erdgas und Atomkraft als nachhaltig gebilligt.“ Halten Sie Atomkraft für nachhaltig? Bitte begründen Sie Ihre Auffassung.

Nein Atomkraft ist in keinster Weise nachhaltig: zu teuer, ungelöste Probleme der Versorgung und Entsorgung für die Kernstäbe, ökologisch und ökonomisch unsinnig, nicht zukunftsfähig aufgrund ihrer Nachteile zu erneuerbaren Energien.

Die Einstufung als nachhaltig hatte keinen ökologischen oder ökonomischen Hintergrund, sondern diente nur den wirtschaftlichen Interessen einiger wenige Länder, wie z. B. Frankreich die von der Nutzung der Kernenergie sehr abhängig sind, da sie in der Vergangenheit sehr viele dieser Anlagen gebaut haben und den Umstieg auf eine EE- Versorgung verschlafen haben.